

Beschluss des Stadtteilbeirates Findorff

Nachfrage an die SUKW bezüglich der Vergabe von Mitteln für klimafreundliche Straßenprojekte

Der Stadtteilbeirat Findorff stellt im Zusammenhang mit der kürzlich bekannt gewordenen Förderung durch den Bund in Höhe von 1,7 Millionen Euro für klimafreundliche Straßenprojekte in Bremen folgende Fragen und bittet um eine Überprüfung der Entscheidungsprozesse sowie eine transparente Darstellung der Vergabeverfahren. Es ist für den Beirat Findorff von besonderem Interesse, warum der Stadtteil Findorff nicht in die Förderprojekte aufgenommen wurde, obwohl hier ebenfalls ein erheblicher Bedarf an klimafreundlichen Straßen besteht.

1) Wer hat die Vergabe entschieden?

Der Beirat möchte wissen, welche Stelle oder welches Gremium die Entscheidung über die Vergabe der Mittel getroffen hat und nach welchen Kriterien dies erfolgte.

2) Warum wurde Findorff nicht berücksichtigt, obwohl es einen erheblichen Bedarf an klimafreundlichen Straßen aufweisen kann?

Der Stadtteil Findorff steht ebenfalls vor Herausforderungen bezüglich der Klimafreundlichkeit seiner Straßen. Der Beirat möchte nachvollziehen können, warum Findorff nicht in die Liste der geförderten Stadtteile aufgenommen wurde, obwohl hier ein signifikanter Bedarf besteht.

3) Warum wurde der Beirat weder informiert noch befragt?

Der Beirat bedauert, dass der Findorffer Beirat weder über die Entscheidung informiert noch in den Entscheidungsprozess eingebunden wurde. Dies widerspricht unserem Verständnis von transparenter und partizipativer Entscheidungsfindung.

4) Kann Findorff auch noch von dieser Förderung partizipieren?

Besteht die Möglichkeit, dass der Stadtteil Findorff nachträglich noch von dieser Förderung profitieren kann? Falls ja, welche Schritte sind dafür notwendig?

5) Entscheidungskriterien

Nach welchen Kriterien wurde entschieden? Lagen diese Kriterien in Findorff nicht vor?

Der Beirat bittet darum, solche Vergabeprozesse in Zukunft transparenter zu gestalten und die Beiräte frühzeitig zu informieren und einzubeziehen, um sicherzustellen, dass alle Stadtteile gleichermaßen von den Fördermitteln profitieren können.

(Einstimmiger Beschluss des Stadtteilbeirates Findorff in der Sitzung am 10.06.2024)